Caritas-Betriebsführungs - und Trägergesellschaft mbH

Datenschutz-Information für Bewohner der CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH

Diese Datenschutz-Information dient dazu Ihnen, den Bewohner*innen unserer Wohnhäuser (im Folgenden kurz: „Einrichtung“), die Wahrnehmung Ihrer Rechte zu erleichtern. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Dokuments und als allgemeine Bezeichnung für Sie als unser/e Bewohner*in verwenden wir im Folgenden allgemein den Begriff „Bewohner“ für Ihre persönliche Ansprache. Im Folgenden erklären wir, wie wir im Rahmen Ihres Aufenthalts in der Einrichtung Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verarbeiten, um Sie optimal betreuen zu können.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH
Leonhard-Tietz-Straße 8
50676 Köln
Tel.: +49 (0) 221 92444-0
E-Mail: info@cbt-gmbh.de

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte als Bewohner im Zusammenhang stehenden Fragen, können Sie unseren Datenschutzbeauftragten wie folgt erreichen:

Kivanc Semen
DataCo GmbH
Dachauer Straße 65
80335 München
E-Mail: datenschutz@cbt-gmbh.de

2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogene Daten?

Im Rahmen Ihres Aufenthalts in unserer Einrichtung ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten, um Sie optimal betreuen zu können. Sofern im Folgenden von Daten die Rede ist, sind damit zwecks Vereinfachung stets Ihre personenbezogenen Daten gemeint. Da die Vorgänge sowohl innerhalb unserer Einrichtung als auch im Zusammenspiel mit weiteren an Ihrer Betreuung / Pflege / Behandlung beteiligten Personen / Institutionen des Gesundheitswesens nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

Die bei der Datenverarbeitung in der Einrichtung zu beachtenden Rechte und Pflichten der Einrichtung und des Bewohners ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag mit der Einrichtung, den Strafvorschriften zur beruflichen Schweigepflichten (§ 203 StGB), den Vorschriften des bereichsspezifischen Datenschutzrechts des Sozialgesetzbuches (§§ 67 ff. SGB 10), KDG und sonstigen einschlägigen kirchlichen Datenschutzvorgaben sowie den

von der Einrichtung mit den öffentlich-rechtlichen Kostenträgern abgeschlossenen Verträgen des sozialrechtlichen Leistungserbringungsrechts.

Vorab wollen wir folgende Begriffe näher erläutern:

Datenverarbeitung	Jeder Umgang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, Erfassen, Speichern, Nutzen, die Übermittlung an Dritte einschließlich der Offenlegung sowie die Löschung.
Stammdaten	Allgemeine Daten zur Person, wie z.B. Name, Vorname, Zimmer, „Heimatadresse“, Geburtsdatum, Geburtsort sowie ggf. Daten des gesetzlichen Vertreters/Betreuers/Bevollmächtigte und/oder ggf. der Angehörigen. Die Verarbeitung von Stammdaten erfolgt auf Grundlage § 6 Abs. 1
Gesundheitsdaten (Pflege- und Betreuungsdaten)	Daten, die sich speziell auf die Gesundheit der Person sowie auf deren Pflege und Betreuung beziehen, wie z.B. pflegerische Ist-Analysen, Einschätzungen zu besonderen pflegerischen Risiken, medizinische Informationen, Diagnosen, Arztbriefe und andere Befunde, Allergien, Gewicht, Größe, Vitalwerte, Wunddokumentationen, Vorlieben bei der Speiseversorgung und bei den Beschäftigungen. Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. b) KDG i.V.m. § 11 Abs. 2 lit a) – i) KDG gemeinsam mit Spezialgesetzen.
Abrechnungsdaten	Die Daten, die wir zur Abrechnung der erbrachten Leistungen benötigen, wie z.B. Rechnungsempfänger und Adresse, Bankverbindung, Daten zur Pflegekasse und zu weiteren Versicherungen, die in Anspruch genommenen Leistungen. Dabei werden in der Regel sowohl Stammdaten als auch Gesund-
Sozialdaten	Personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Erbringung unserer Leistungen auf Grundlage des Sozialgesetzbuchs über Sie verarbeiten. Dies können sowohl Stamm- als auch Gesundheitsdaten sein. Die Datenverarbeitung erfolgt in diesem Zusammenhang auf Grundlage von § 67a Abs. 1 ff. SGB X zusammen mit den Vorgaben des KDG.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Im Rahmen der im Folgenden erläuterten Datenverarbeitungen werden in der Regel sowohl Stamm- als auch Gesundheitsdaten verarbeitet. Wenn wir diese Daten in unserer Eigenschaft als sozialrechtlicher Leistungserbringer verarbeiten, stellen diese Sozialdaten dar. Aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichten wir jedoch im Folgenden auf die explizite Angabe der jeweiligen Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der Stammdaten und der Sozialdaten.

Die Stammdaten werden – wenn nicht anders gekennzeichnet – auf Grundlage der § 6 Abs. 1 lit. c) KDG zur Durchführung des Vertrages mit der Einrichtung oder aufgrund Ihrer separaten Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) KDG verarbeitet.

Ihre Sozialdaten werden – wenn nicht anders gekennzeichnet – auf Grundlage der §§ 67 ff., insbesondere der §§ 67a Abs. 1, 67b Abs. 1, 69 Abs. 1 SGB 10 i.V.m. den Vorschriften der des KDG zur Erfüllung unserer sozialrechtlichen Aufgaben verarbeitet.

a) Datenverarbeitung zu Zwecken der Durchführung eines Vorgespräches

Vor Beginn der Pflege, Behandlung oder Betreuung kann es sein, dass wir mit dem Bewohner ein Vorgespräch durchführen. Im Rahmen des Vorgespräches werden in der Regel auch Stammdaten und/oder Gesundheitsdaten von Bewohner thematisiert und erhoben. Zweck dieses Vorgespräches ist es, festzustellen, ob wir den Erwartungen des/der jeweiligen Bewohners/Bewohnerin gerecht werden und ihm helfen können.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

b) Datenverarbeitung zu Zwecken der Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsabschluss

Zur Anbahnung eines Aufenthalts, zur Aufnahme und zum Vertragsabschluss werden in unserer Einrichtung die Stammdaten sowie die Gesundheitsdaten der (zukünftigen) Bewohner bzw. ggf. auch ihrer Vertreter verarbeitet.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

c) Datenverarbeitung zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen durch unsere Einrichtung

Zur Erbringung der pflegerischen und betreuerischen Leistungen werden durch unsere angestellten, ehrenamtlichen und selbständig tätigen Mitarbeiter Stammdaten sowie Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet. Teilweise werden einzelne Teilleistungen (z.B. spezialisierte Wundpflege) auch durch externe Personen/Unternehmen übernommen, die unserer Weisung unterliegen.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

Bestimmte pflegerische Leistungen wie z.B. Blutzuckermessen, Verbändewechsel und Arzneimittelgabe dürfen nur auf Anordnung des Arztes erfolgen (sog. Behandlungspflege). Die für die Anordnung und Durchführung der Anordnung jeweils erforderlichen Pflegedaten werden zwischen der Einrichtung und dem jeweiligen behandelnden Arzt ausgetauscht und gespeichert.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

Darüber hinaus informieren sich die Einrichtung und ärztliche Behandler (Praxen, Kliniken) sowie nichtärztliche Behandler (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Medizinische Fußpfleger usw.) gegenseitig über ihre Feststellungen und Maßnahmen, soweit dies für eine gute Versorgung und Behandlung erforderlich ist.

(> Rechtsgrundlage*: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)*

d) Datenverarbeitung zu Zwecken der Abrechnung

Abrechnungsrelevante Daten werden zur Erstellung der Abrechnung der von uns erbrachten Leistungen verarbeitet und an den Rechnungsempfänger übersandt.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

Rechnungsempfänger sind außer dem Bewohner oder dessen/deren beauftragte Person:

- die gesetzlichen Pflegekassen für die Abrechnung der allgemeinen Pflegeleistungen und des Demenzzuschlags sowie die gesetzlichen Krankenkassen im Fall der Abrechnung von medizinischer Behandlungspflege und Inkontinenzmaterial bei gesetzlich Versicherten

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG i.V.m. §§ 104 Abs. 1, 105 SGB XI bzw. i.V.m. § 302 SGB V)

- gegebenenfalls auch sonstige Kostenträger wie z.B. eine Beihilfestelle, eine private Kranken- oder Pflegeversicherung, ein Versorgungsamt, eine Unfallversicherung, das Sozialamt oder der Bezirk, sofern Sie in eine direkte Abrechnung mit diesen eingewilligt haben

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. a) KDG - setzt Einwilligung voraus)

e) Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen

Unsere Einrichtung darf Daten auch verarbeiten, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. f) KDG)

Dies betrifft die erforderliche Datenverarbeitung:

- zur Beitreibung unserer offenen Forderungen (z.B. gerichtliche Geltendmachung, einschließlich Einschaltung von Rechtsberatern, gerichtliche Mahnverfahren und Klageerhebung bei Gericht),
- zur Verteidigung gegen Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche, die gegen uns erhoben werden, einschließlich der Einschaltung von Rechtsberatern und unserer Haftpflichtversicherung,
- zur Anzeige von Straftaten, die von einem Bewohner/einer Bewohnerin gegenüber der Einrichtung oder ihren Mitarbeitern begangen werden, sowie zur Verteidigung gegen strafrechtliche Vorwürfe, die sich gegen die Einrichtung richten.

f) Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle und zur Erfüllung sozialrechtlicher Pflichten

Die Qualität der Leistungserbringung und der Abrechnung in der Einrichtung wird durch interne wie externe Prüfverfahren und Kontrollen überprüft. Auch hierfür werden personenbezogene Daten von Bewohnern verarbeitet.

- Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst (MD) und den Prüfdienst des Verbands der privaten Krankenversicherung

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. i) KDG i.V.m. § 114 SGB XI)

- Kontrollbesuche der Heimaufsicht

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. i) KDG i.V.m. § 14 WTG NRW)

- Rechnungsprüfung, Controlling, Wirtschaftsprüfung durch einrichtungsinterne wie auch durch die Einrichtung beauftragte Prüfer

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

- Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die gesetzlichen Pflegekassen

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG i.V.m. § 104 SGB XI)

- Interne Qualitätssicherungsmaßnahmen und Qualitätssicherungsmaßnahmen durch beauftragte externe Prüfer/Auditoren

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG)

g) Erfüllung von Meldepflichten

Eine Datenverarbeitung kann auch aufgrund verschiedener Meldepflichten, die unsere Einrichtung treffen, erforderlich sein.

So gelten für unsere Einrichtung **sozialrechtliche Auskunfts- und Informationspflichten** gegenüber

- dem Gesundheitsamt zum Schutz der öffentlichen Gesundheit (z. B. bei einer Corona Infektion) nach § 8 Infektionsschutzgesetz

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG i.V.m. § 71 Nr. 2 SGB X i.V.m § 8 IfSG)

- dem Medizinischen Dienst, wenn dieser den Pflegegrad eines Bewohners/einer Bewohnerin in einem Pflegebegutachtungsverfahren überprüft - wir sind dann verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte für das Gutachten zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen.

  (> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG i.V.m. § 69 SGB X i.V.m. 18 Abs. 5 SGB XI)

Außerdem sind wir verpflichtet, bei nicht nur kurzfristigen Aufenthalten den Ein- und Auszug in unsere Einrichtung an die **örtliche Meldebehörde** zu melden.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. i) KDG i.V.m. § 32 Bundesmeldegesetz)

Wenn ein Bewohner/eine Bewohnerin in unserer Einrichtung verstirbt, muss dies dem Standesamt mitgeteilt werden.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. i) KDG i.V.m. § 30 Personenstandsgesetz)

h) Datenverarbeitung zu Zwecken der Kontaktaufnahme mit externen Dienstleistern und zur Organisation von Terminen

Um von dem Bewohner/der Bewohnerin benötigte oder gewünschte Leistungen externer Dienstleister wie Reinigung, Friseur, Fußpflege etc. zu organisieren, werden Stammdaten und ggf. auch Abrechnungsdaten verarbeitet, soweit dies hierfür erforderlich ist.

Für die Kontaktherstellung sowie die Termin- und Leistungsorganisation mit externen Gesundheitsdienstleistern, wie Ärzten, Kliniken, Therapeuten, medizinischen Fußpflegern, Apotheken und Sanitätshäusern werden, soweit dies erforderlich ist, Stammdaten und ggf. auch Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsdaten verarbeitet.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. a) KDG – setzt Einwilligung voraus, ***s. Anlage: „Einverständnis zur Datenverarbeitung“*** *Ihres Vertrags mit der jeweiligen Einrichtung)*

i) Datenverarbeitung zu Zwecken der Durchführung von Ausflügen

In unserer Einrichtung führen wir gelegentlich auch Ausflüge mit den Bewohnern durch. Zu diesem Zwecke kann es erforderlich sein, dass Dritte (z.B. Hotelbetreiber, Busunternehmen etc.) von Ihren personenbezogenen Daten Kenntnis erhalten. Falls im Rahmen Ihrer Teilnahme gesundheitliche Probleme (z. B akute Allergien, Schwindelanfälle etc.) auftreten, ist es möglich, dass wir oder Dritte (z. B. Ärzte, Reiseleiter etc.) im Notfall personenbezogene Gesundheitsdaten verarbeiten und diese an Dritte zur Behandlung offenlegen.

(> Rechtsgrundlage: § 11 Abs. 2 lit. h), Abs. 3 KDG*)*

j) Datenverarbeitung zu seelsorgerischen Zwecken

Zur seelsorgerischen Betreuung geben wir Ihre an die örtlichen Pfarrgemeinden weiter.

(> Rechtsgrundlage § 11 Abs. 2 lit. a) KDG – setzt Ihre Einwilligung voraus, ***s. Anlage: „Einverständnis zur Datenverarbeitung“*** *Ihres Vertrags mit der jeweiligen Einrichtung)*

4. An wen geben wir Ihre personenbezogenen Daten weiter?

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte und insbesondere Behörden und öffentlich-rechtliche Leistungsträger übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- gesetzliche Kranken- bzw. Pflegeversicherungen,
- private Kranken- bzw. Pflegeversicherungen,
- Träger der Grundsicherung bzw. der Sozialleistungen,
- Unfallversicherungsträger,
- Hausärzte,

- weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder ggf. Behandlung (z.B. Apotheken, Sanitätshäuser etc.)
- Rehabilitationseinrichtungen,
- Pflegeeinrichtungen,
- Betreuungsgerichte,
- externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter),
- Seelsorger der örtliche Pfarrgemeinden,
- Bestattungsunternehmen / Bestattungsdienstleister (nur bei Sterbefällen),
- Bewohnerbeirat,
- Kooperationspartner und deren ehrenamtliche Mitarbeiter.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie Ihre Verarbeitung intern erforderlich ist bzw. gesetzliche Vorschriften die Speicherung vorschreiben.

Soweit wie beispielsweise Leistungen der Behandlungspflege erbringen, ist eine Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren zu beachten (§ 630f Abs. 3 BGB).

Aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften kann sich eine Aufbewahrungspflicht von Belegen von 10 Jahren ergeben (§ 257 HGB, § 147 AO). Darüber hinaus kann im Einzelfall nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs eine Aufbewahrung von bis zu 30 Jahren erforderlich sein (§ 197 BGB).

6. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf **Auskunft**: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei. Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

- Recht auf **Berichtigung**: Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.

- Recht auf **Löschung**: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus unseren IT-Systemen und Datenbanken entfernen. Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit

  - die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;

  - die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit**: Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn

  - Sie uns die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt haben;

  - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

- Recht auf **Widerruf**: Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Verarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig.

- Recht auf **Widerspruch**: Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten richten.

- **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde: Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

  Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts
  Brackeler Hellweg 144
  44309 Dortmund
  Telefon: 0231/13 89 85-0
  Telefax: 0231/13 89 85-22
  E-Mail: info@kdsz.de

7. Aktualisierung

Wir überarbeiten diese Datenschutz-Information bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf unserer Internetseite.

Stand: Januar 2023